

Wildnisliebe

Das Unzählbare, Unheimliche und Ursprüngliche fasziniert Tim Winton. Den großartigen australischen Schriftsteller zieht es seit seiner Kindheit in die Wildnis. Er muss den Wind, das Wasser, den Regen spüren. Er muss die Tiere sehen und hören, die Pflanzen berühren. Nur dann fühlt er sich lebendig, nur dann kann er schreiben. Von seiner tiefen Liebe zur heimischen Landschaft schreibt Winton in seinem neuen Buch. Es sind sehr persönliche, teils poetische Geschichten. Der 56-jährige wuchs am Rande von Buschland und Sumpfgebieten auf, früh verliebte er sich in Schlangenhalschildkröten. Dass die Natur auch in Australien bedroht ist, kritisiert er besorgt. Und doch wird das Land immer den Menschen beherrschen und nicht umgekehrt. Winton ist ein uneitler, kenntnisreicher Erzähler. Seine literarische Liebeserklärung inspiriert dazu, die Zivilisation hinter sich zu lassen. *GK*



Tim Winton:
Inselleben – Mein
Australien.
Luchterhand, 224
S., 16 €